



## 16er Buam: Beitrag des Publikums

Liebe Freunde der 16er Buam und des Wienerliedes!

Die kalte Jahreszeit zieht sich endgültig zurück, auch wenn hie und da noch ein paar letzte Aufbäumversuche merkbar sind. Wir durften heuer sogar schon einmal im Freien aufspielen, ach wie schön. Wir wünschen Euch und uns einen wunderschönen Frühling und freuen uns auf viele gemeinsame herrliche Stunden.

Ich möchte auch diesmal wieder ein Thema ansprechen, das mitunter interessanten Gesprächen dient. Es geht um den Beitrag, ja man kann auch sagen die „Verantwortung“, des Publikums am „Gelingen“ eines Konzertes. Es steht ausser Frage, dass die Musiker und Vortragenden einer Veranstaltung sich im besten Sinne zu bemühen haben. Freilich gelingt dies immer nur im Rahmen der eigenen Möglichkeiten. Dennoch gehört ein Mindestmaß an „Leidenschaft“ zur Professionalität. Und doch konnte ich beobachten, dass ein nicht zu vernachlässigender Faktor vom Publikum abhängig ist.

Ich höre zum Beispiel erfreulicherweise sehr oft von Zuhören, dass „es heute ganz besonders gut war“. Und eigentlich war immer meine Antwort, dass dies wesentlich auf das großartige Publikum zurückzuführen sei. Ja, wenn ich ehrlich bin, gebe ich von mir unbewusst tatsächlich das Allerbeste, wenn die Zuhörer voll und ganz dabei sind und ihre Leidenschaft teilen. Wie gesagt, ich gebe immer mein Bestes. Allerdings hängt dieses „Beste“ von eigener Befindlichkeit (auch Musiker sind nur Menschen ;-)) sowie von Atmosphäre, Wetter, Wirtsleuten, Gesundheit, ja vielleicht sogar vom Mondstand und diversen weiteren Umständen ab. Jedoch konnte ich erkennen, und Patrick teilt diese Erkenntnis voll und ganz, dass im noch so an Umständen ungünstigen Falle das Publikum alles zum Guten wenden kann. Außerdem kann ich voller Freude festhalten, dass 90% unserer Vorstellungen von einem eben solchen großartigen Publikum geprägt sind. Da fällt es wirklich leicht, Musiker zu sein!

Und in diesem Sinne gehen wir beschwingt und fröhlich in den Frühling. Patrick Rutka lässt herzlich grüßen und ich bleibe mit ebensolchem Gruß und der Vorfreude auf ein Wiedersehen bei einem der kommenden Konzerte der „16er Buam“ oder der „Bluesschrammeln“ in ehrlicher Verbundenheit

Euer

Klaus Steurer

*Wien, am 02.05.2015*